

Power Producer: Reason 6

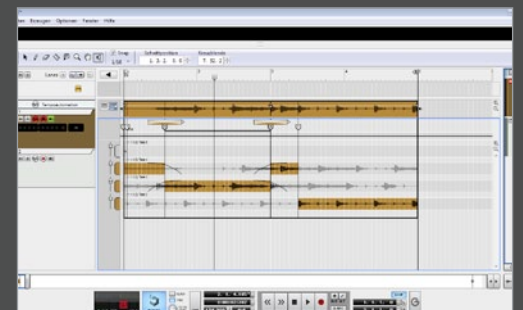
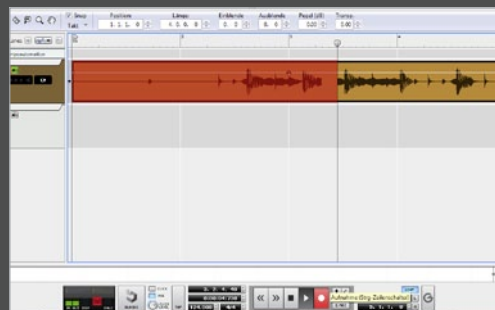
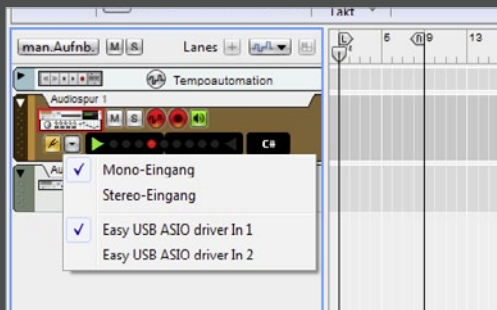
Pimp my Audiospur

Mit der aktuellen Reason-Version 6 halten die bis dato schmerzlich vermissten Audiospuren endlich Einzug in den Kreativ-Sequencer. Ganz in Propellerhead-Manier wurde diesen natürlich noch mehr spendiert als bloß reines „Record and Play“. Beat erklärt in diesem Workshop, wie Sie aus multiplen Takes einer Aufnahme die besten herauschneiden und die Audiospur anschließend mit Insert-Effekten garnieren.

von Marco Scherer

Projektinfos:

Material: Reason-6-Demo [1]
Zeitaufwand: etwa 30 Minuten
Inhalt: Audiospuren bearbeiten und Insert-Effekte nutzen.
Schwierigkeit: Einsteiger



1 Aufnahme!

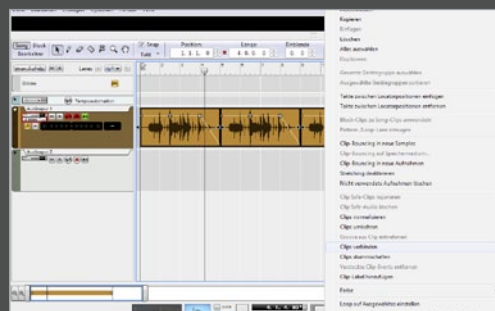
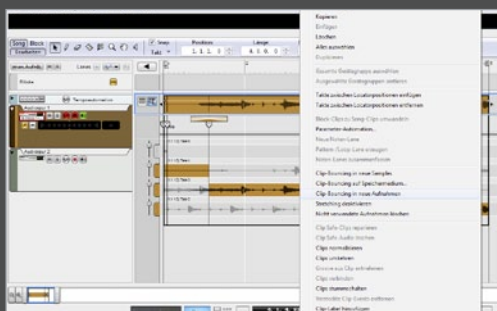
Erzeugen Sie zunächst eine neue Audiospur und schalten Sie diese scharf. In der Sequenzer-Ansicht geschieht dies automatisch durch Anwählen der Spur, sonst genügt ein Klick auf das Aufnahmesymbol. Hinter dem Pfeil verbirgt sich die Wahl des Audio-Eingangs und hinter der Stimmgabel ein Tuner, der die Tonlage des Eingangssignals anzeigt. Setzen Sie nun einen Loop und starten Sie die Aufnahme.

2 Comp Mode

Am Ende jeder Schleife können Sie bedenkenlos weiterspielen, Reason kümmert sich automatisch um die Verwaltung. Zwar sehen Sie nach Stoppen der Aufnahme nur den zuletzt eingespielten Take, doch klicken Sie diesen doppelt, öffnet sich die Ansicht des sogenannten **Comp Modes**. Hier finden Sie eine eigene Spur pro Take. Mit dem Lautsprecher-Werkzeug [I] hören Sie die Takes einzeln durch.

3 Schneiden

Mit der Rasierklinge [R] können Sie die besten Stellen herauschneiden. Sobald Sie einen Schnitt setzen, markieren Sie den Startpunkt der Wiedergabe für diesen Take auf der Audiospur, die anderen Takes werden ab hier ausgeblendet. Die Schnitte lassen sich mit den Dreiecken übrigens einfach verschieben. Für saubere Übergänge können Sie durch Ziehen des Pfeils über den Dreiecken Crossfades erzeugen.



4 Legen

Möchten Sie in einem geschnittenen Bereich lieber einen anderen Take hören, können Sie diesen bequem per Doppelklick aktivieren. Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden, lässt sich per Rechtsklick auf die Spur durch **Clip-Bouncing in neue Aufnahmen** ein neuer Clip erzeugen. Reason bietet derlei Funktionen natürlich auch für Clips selbst. Die Clip-Lautstärke wird durch eine weiße Linie gekennzeichnet.

5 Fönen

Mit Dreiecken in deren Mitte können Sie die Lautstärke anpassen. Ebenso können durch Ziehen der Halbkreise Fades erzeugt werden. Mehrere Clips lassen sich mit der Funktion **Clips verbinden** zu einem Clip umwandeln. Klicken Sie einen Clip zusammen mit [Strg] an den schwarzen Pfeilen an, kann dieser beliebig gestreckt werden. Transponieren können Sie einen Clip mittels **Transp.** in der oberen Leiste.

6 Garnieren

Zum Verfeinern der Spur klicken Sie in der Rack-Ansicht auf den kleinen Taster **Show Insert FX**. Mit Rechtsklick in den schwarzen Bereich können Sie mit dem Popup-Menü einen Effekt einfügen. Im Übrigen sind hier nicht nur Effekte, sondern auch beliebig viele Geräte möglich, da dieser Bereich wie ein eigenes Rack behandelt wird.